

Firma	Information	Bezeichnung
SPINNER GmbH, München	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 Datum: 19.11.2024 Sprache: Deutsch

SPINNER GmbH

München

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**Konzern-Bilanz****AKTIVA**

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	445.790,54	669.617,93
II Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.620.864,61	8.268.025,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.525.168,53	3.468.786,97
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.185.302,56	3.573.506,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53.592,08	12.975,29
	16.384.927,78	15.323.294,78
III Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	75,00
	0,00	75,00
Summe Anlagevermögen	16.830.718,32	15.992.987,71
B Umlaufvermögen		
I Vorräte		
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7.642.086,34	7.080.106,35
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.282.745,06	8.247.830,93
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.405.160,42	9.255.467,50
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	26.329.991,82	24.583.404,78
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.024.007,89	14.803.282,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.539.914,68	808.512,56
	15.563.922,57	15.611.794,86
III Wertpapiere	0,00	0,00
IV Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	14.724.853,26	13.641.952,12
Summe Umlaufvermögen	56.618.767,65	53.837.151,76
C Rechnungsabgrenzungsposten	543.659,16	543.453,04
D Abgrenzungsposten latente Steuern	253.175,38	337.504,13
BILANZSUMME	74.246.320,51	70.711.096,64

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
PASSIVA		
	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100.000,00
II Rücklagen	24.121.412,92	24.134.554,83
III Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	472.694,51	1.071.704,51
IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.904.136,81	132.510,76
V Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	874.259,90	1.904.136,81
VI Nicht beherrschende Anteile	95.502,21	88.408,59
Summe Eigenkapital	28.568.006,35	28.431.315,50
B Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.317.221,54	30.544.355,41
2. Steuerrückstellungen	67.645,17	69.737,23
3. Sonstige Rückstellungen	3.529.543,49	2.400.983,65
Summe Rückstellungen	33.914.410,20	33.015.076,29
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.723.198,22	1.943.183,55
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.990.857,37	1.589.416,06
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.083.576,09	3.742.010,78
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.966.272,28	1.990.094,46
davon aus Steuern	252.157,71	1.070.804,28
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.125.968,14	208.698,05
Summe Verbindlichkeiten	11.763.903,96	9.264.704,85
D Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
BILANZSUMME	74.246.320,51	70.711.096,64

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 31.12.2023	1.1. - 31.12.2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	92.826.201,12	91.351.378,34
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-25.858,13	923.664,82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	138.244,13	229.012,24
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.567.932,77	1.523.286,20
5. Gesamtleistung	94.506.519,89	94.027.341,60
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-23.456.402,46	-25.896.757,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.453.983,29	-1.509.861,10
	-24.910.385,75	-27.406.618,37
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-39.302.971,57	-36.736.776,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.440.284,03	-10.108.994,02
davon für Altersversorgung	-1.435.498,90	-1.382.753,61
	-49.743.255,60	-46.845.770,48
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.177.192,64	-2.709.512,74
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	-3.177.192,64	-2.709.512,74
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.098.113,00	-13.512.789,44
10. Betriebsergebnis	1.577.572,90	3.552.650,57
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	256.156,18	85.866,56
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-140.281,41	-63.262,93
15. Abzinsung Pensionsrückstellung	-363.156,00	-1.113.366,00

	1.1. - 31.12.2023	1.1. - 31.12.2022
	€	€
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-343.457,00	-541.986,45
17. Ergebnis nach Steuern	986.834,67	1.919.901,75
18. Sonstige Steuern	-228.775,85	-174.543,20
19. Gewinn-/Verlustanteil anderer Gesellschafter	-2.234,96	-11.871,08
20. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	755.823,86	1.733.487,47
21. Entnahme / Einstellung Gewinnrücklage	118.436,04	170.649,34
22. Konzernbilanzgewinn/-verlust	874.259,90	1.904.136,81

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2023	2022
	€	€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	758.058,82	1.745.358,55
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.177.192,64	2.709.512,74
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	933.914,06	1.192.742,89
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-624.328,98	-262.782,09
	4.244.836,54	5.384.832,09
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-1.746.587,04	-3.544.264,91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderen Aktiva	779.274,41	-4.278.789,25
	-731.608,24	-265.839,54
	-1.698.920,87	-8.088.893,70
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen anderen Passiva	-256.993,38	1.862.455,08
	-870.422,18	555.334,37
	-1.127.415,56	2.417.789,45
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens/Kurskorrektur	132.836,36	175.198,42
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-115.874,77	-22.603,63
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	343.457,00	541.986,45
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-256.167,24	-449.879,55
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.522.751,46	-41.570,47
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-118.105,99	-346.430,55
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.339.461,52	-3.245.911,83
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Erhaltene Zinsen (+)	256.156,18	85.866,56
Erhaltene Dividende (+)	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.001.411,33	-3.506.475,82
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschaftern	0,00	0,00
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.503.616,88	278.444,46
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-877.002,21	-2.477.821,46
Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen (-)	-140.281,41	-63.262,93
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden (-) an andere Gesellschafter	0,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.486.333,26	-2.262.639,93
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	7.673,39	-5.810.686,22
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen (+/-) des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Konsolidierungskreisbedingte Änderung (+/-) des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	15.331.935,56	21.142.621,78
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15.339.608,95	15.331.935,56

Konzerneigenkapitalspiegel

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Rücklagen		Rücklagen Rücklagen nach § 272
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Abs. 4 HGB	
Stand 31.12.2022	1.100.000,00	88.097,20	1.357.264,05	3.420.915,86	
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	47.485,44	0,00	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stand 31.12.2023	1.100.000,00	88.097,20	1.404.749,49	3.420.915,86	

in EUR	Rücklagen		andere Gewinnrücklagen		Rücklagen Summe
Stand 31.12.2022			19.268.277,72		24.134.554,83
Kapitalerhöhung/-herabsetzung			0,00		0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen			-189.664,20		-142.178,76
Ausschüttung			0,00		0,00
Währungsumrechnung			0,00		0,00
Rücklagenveränderung			-3.473,91		-3.473,91
Sonstige Veränderungen			132.510,76		132.510,76
Änderungen des Konsolidierungskreises			0,00		0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag			0,00		0,00
Stand 31.12.2023			19.207.650,37		24.121.412,92

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		Summe
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinn-/Verlustvortrag			
Stand 31.12.2022	1.071.704,51	132.510,76	1.904.136,81		28.342.906,91
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00		0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00		-142.178,76
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00		0,00
Währungsumrechnung	-588.736,21	0,00	0,00		-588.736,21
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00		-3.473,91
Sonstige Veränderungen	-10.273,79	1.771.626,05	-1.904.136,81		-10.273,79
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00		0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	874.259,90		874.259,90
Stand 31.12.2023	472.694,51	1.904.136,81	874.259,90		28.472.504,14

in EUR	Nicht beherrschende Anteile		Auf nicht beherrschende Anteile		Summe
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und	entfallende Eigenkapitaldifferenz aus	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende	Gewinne/Verluste	
Stand 31.12.2022	38.475,86	-46.298,34	96.231,07		88.408,59
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00		0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00		0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00		0,00
Währungsumrechnung	0,00	4.858,66	0,00		4.858,66

in EUR	Nicht beherrschende Anteile		Auf nicht beherrschende Anteile		Summe
	Nicht beherrschende Anteile vor		auf entfallende		
	Eigenkapitaldifferenz aus	Eigenkapitaldifferenz	aus	Auf nicht beherrschende	
	Währungsumrechnung und	Währungsumrechnung	Gewinne/Verluste	Anteile entfallende	
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	2.234,96		2.234,96
Stand 31.12.2023	38.475,86	-41.439,68	98.466,03		95.502,21

in EUR	Konzerner Eigenkapital	
	Summe	
Stand 31.12.2022	28.431.315,50	
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-142.178,76	
Ausschüttung	0,00	
Währungsumrechnung	-583.877,55	
Rücklagenveränderung	-3.473,91	
Sonstige Veränderungen	-10.273,79	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	876.494,86	
Stand 31.12.2023	28.568.006,35	

Konzernanhang

I. Allgemeine Angaben

1. Angaben zum Unternehmen

Die SPINNER GmbH, Erzgießereistr. 33 in 80335 München, ist im Handelsregister B des Amtsgerichts in München unter der Nummer HRB 3824 eingetragen.

2. Gesetzliche Vorschriften

Der Konzernabschluss der SPINNER GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zum 31. Dezember 2023 aufgestellt.

Im Folgenden wird der Abschluss gemäß §§ 313, 314 HGB erläutert.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der SPINNER GmbH zehn ausländische Tochter- bzw. Enkelgesellschaften einbezogen, die unter der beherrschenden Leitung der SPINNER GmbH stehen. Des Weiteren wurden die SPINNER Holding GmbH und der SPINNER Pension Trust e.V. einbezogen. Alle Gesellschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Name	Sitz	Land	Anteile
SPINNER GmbH	München	Deutschland	
SPINNER France sarl.	Paris	Frankreich	100 %
SPINNER Hungária Kft.	Budapest	Ungarn	96,67 %
SPINNER ICT Inc.	Duluth	USA	100 %
SPINNER Nordic AB	Mölnadal	Schweden	100 %
SPINNER United Kingdom Ltd.	Warrington	GB	100 %
SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	Volksrep. China	100 %
SPINNER Austria GmbH	Wien	Österreich	95 %
SPINNER Electrotécnica S.L.	Las Rozas (Madrid)	Spanien	100 %
SPINNER ANZ Pty Ltd.	Montrose	Australien	100 %
SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd.	Wanchai	Hong Kong	

Name	Sitz	Land	Anteile
als Tochtergesellschaft der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	Volksrep. China	100 %
SPINNER Holding GmbH - einbezogenes Unternehmen	München	Deutschland	
SPINNER Pension Trust e.V. - einbezogenes Unternehmen	München	Deutschland	

4. Konsolidierungsgrundsätze

Alle verbundenen Unternehmen werden gemäß den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Die Anschaffungskosten für Tochtergesellschaften werden mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung verrechnet.

Gegenseitige Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend verrechnet.

Zwischenergebnisse werden im Vorratsvermögen eliminiert.

Die latenten Steuerabgrenzungen betreffen die SPINNER GmbH, die SPINNER United Kingdom Ltd., die SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd., die SPINNER Austria GmbH sowie den SPINNER Pension Trust e.V.

Vermögenswerte und Schulden werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs umgerechnet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Gesellschaften werden einheitlich nach den in diesem Anhang dargestellten Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sofern die in den Jahresabschlüssen der einbezogenen verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von diesen Grundsätzen abweichen, werden die erforderlichen Anpassungen bei den entsprechenden Posten vorgenommen.

Abweichende Wertansätze, die in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht angepasst.

Im Einzelnen wurden für die Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss folgende Grundsätze herangezogen:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, soweit abnutzbar, und verrechnet mit Pensionsrückstellungen angesetzt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter über 250,00 EUR und bis 1.000,00 EUR wird ein Sammelposten gebildet. Der Abgang von geringwertigen Wirtschaftsgütern aus Zugängen vor 2023 wird im fünften Jahr nach dem Zugang unterstellt.

3. Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Teilwert bewertet, und mit Pensionsrückstellungen verrechnet.

4. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstands- oder niedrigeren Tagespreise bzw. zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten Materialeinzel- und -gemeinkosten, Fertigungseinzel- und -gemeinkosten sowie Sondereinzelkosten der Fertigung. Materialkosten sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die verarbeiteten Rohstoffe. Fertigungskosten sind im Wesentlichen die vom Fertigungsgrad abhängigen Personalkosten. Die Sondereinzelkosten der Fertigung enthalten insbesondere Kosten für Maschinenstunden. Einbauteile werden dem Posten Rohstoffe zugeordnet.

Bei den Vorräten wird ein Abschlag für mangelnde Gängigkeit und Reichweite vorgenommen. Der Abschlag ist abhängig vom Herstellungs- bzw. Anschaffungsjahr.

Soweit die Börsen- oder Marktpreise unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegen, wird gemäß § 253 Abs. 4 HGB eine entsprechende Abwertung vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden Zwischengewinne in Höhe von 1.252.000,00 EUR eliminiert.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle erkennbaren Einzelrisiken sind durch angemessene Abschläge vom Nennwert der Forderungen berücksichtigt.

Für das allgemeine Kreditrisiko bei den Tochtergesellschaften erfolgt aufgrund der untergeordneten Bedeutung keine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen.

6. Flüssige Mittel

Bankguthaben in fremder Währung sind gemäß § 256a HGB mit dem amtlichen Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet und wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Finanzierungskosten, Mieten, Lizenz- und Leasinggebühren sowie Softwarewartung, soweit sie vor dem Abschlussstichtag für einen bestimmten Zeitraum danach angefallen sind.

8. Aktive latente Steuern

Vom Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 HGB wird Gebrauch gemacht. Für voraussichtliche künftige Steuerbe- und -entlastungen aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden wird eine saldierte Abgrenzung gebildet. Diese Unterschiede betreffen insbesondere Abschreibungen und Pensionsrückstellungen. Der aktivierte Betrag unterliegt der Ausschüttungssperre.

Die erwartete Steuerentlastung wurde bei der SPINNER GmbH mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 30 %, bei der SPINNER United Kingdom Ltd. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 19 %, bei der SPINNER Austria GmbH mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 25 %, bei der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 15 % und beim SPINNER Pension Trust e.V. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 16 % ermittelt.

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

9.1 SPINNER GmbH

Bei der SPINNER GmbH sind die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Daraus ergibt sich insbesondere, dass künftig zu erwartende Änderungen von Renten, Löhnen, Gehältern oder sonstigen Bemessungsgrundlagen zu berücksichtigen sind.

Der Berechnung liegen die Richttafeln 2018 G von K. Heubeck und ein Rechnungszins von 1,82 % (gemäß Rück-AbzinsV) zugrunde. Darüber hinaus wurden der Berechnung folgende Annahmen zugrunde gelegt: Gehaltstrend 3 %, Karrieretrend 2,5 %, Rententrend 2,10 % bzw. 1 %.

Der Vermögensanspruch gegen den SPINNER Pension Trust e.V. wurde gegen verrechnet.

9.2 SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Für SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von kumuliert 5 % des Jahresüberschusses bis zum Jahr 2023 gebildet.

Bei den übrigen konsolidierten Gesellschaften bestehen keine Pensionsverpflichtungen.

10. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Eine Abzinsung wird grundsätzlich nicht vorgenommen, außer für Rückstellungen für die Rücknahme von Elektroschrott.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag angesetzt, auch soweit sie auf fremde Währung lauten. Eine Abzinsung ist nicht erforderlich, da die Laufzeiten aller Positionen weniger als 12 Monate betragen, soweit diese nicht Darlehenscharakter haben.

12. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht erforderlich. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 250,00 EUR werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in Nebenbuchhaltungen geführt und in der Finanzbuchhaltung periodengerecht erfasst. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist.

1.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme von 46.886,74 EUR innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr handelt es sich um Kautionen (SPINNER GmbH, SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd., SPINNER Austria GmbH, SPINNER Electrotécnica S.L.).

1.3 Anteile anderer Gesellschafter

Diese Position betrifft die Anteile anderer Gesellschafter an der SPINNER Hungaria Kft. und der SPINNER Austria GmbH. Einzelheiten sind der Aufstellung des Anteilsbesitzes unter I. Allgemeine Angaben / 3. Konsolidierungskreis zu entnehmen.

1.4 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der Unterschiedsbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Passive Unterschiedsbeträge	in EUR
Anteile SPINNER ICT Inc.	-1.480.000,00
Anteile SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	-1.915.915,86
Anteile SPINNER Holding GmbH	-25.000,00
Summe Passive Unterschiedsbeträge	-3.420.915,86

Aktive Unterschiedsbeträge	in EUR
Anteile SPINNER France sarl.	20.337,95
Anteile SPINNER Hungària Kft.	-58.114,20
Anteile SPINNER Hungària Kft. anderer Gesellschafter	4.288,57
Anteile SPINNER ICT Inc.	67.590,43
Anteile SPINNER Nordic AB	117.676,42
Anteile SPINNER United Kingdom Ltd.	210.806,98
Anteile SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	9.917,00
Anteile SPINNER Austria GmbH	29.325,00
Anteile SPINNER Electrotécnica S.L.	26.748,43
Anteile SPINNER ANZ Pty Ltd.	3.473,91
Zwischensumme Aktive Unterschiedsbeträge	432.050,49
Wertberichtigung Umgliederung in Gewinnrücklagen	-432.050,49
Summe Aktive Unterschiedsbeträge	0,00

Währungsdifferenz	in EUR
Währungsdifferenz aus Erst- und Folgekonsolidierung	-486.331,96
Währungsdifferenz aus Schuldenkonsolidierung	13.637,45
Summe Währungsdifferenz	-472.694,51

1.5 Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Ausweis erfolgt unter den Gewinnrücklagen (SPINNER Hungària Kft. und SPINNER Nordic AB).

1.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung deckt laufende Leistungsverpflichtungen und Anwartschaften bei der SPINNER GmbH sowie der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. ab.

Zur Sicherung der Ansprüche aus Entgeltumwandlung der SPINNER GmbH werden Grundstücke und Bauten in Höhe von 1.873.940,00 EUR, Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von 9.568,13 EUR, GWG in Höhe von 507,99 EUR, sonstige Wertpapiere in Höhe von 800.000,00 EUR und liquide Mittel in Höhe von 614.755,69 EUR gehalten. Diese werden mit den Rückstellungen verrechnet.

1.7 Sonstige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen, Garantierückstellungen, sowie Rückstellungen für Berufsgenossenschafts-, Aufbewahrungs- und Jahresabschlusskosten.

1.8 Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten in EUR stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Anleihen	0,00	0,00
gegenüber Kreditinstituten	2.840.691,94	1.778.968,30
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.056.600,00	0,00

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte gesichert.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach geografischen Regionen wie folgt zusammen:

	Konzernfremd
Inland	29.275.539,22
EU	26.754.779,80
Drittland	36.795.882,10
Gesamt	92.826.201,12

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Produktbereiche:

	Konzernfremd
Übertragungstechnik	40.383.018,79
Systeme	49.265.518,35
Sonstiges	3.177.663,98
Gesamt	92.826.201,12

2.2 Bestandsveränderung

Die Position Bestandsveränderung betrifft eine Erhöhung des Bestandes bei der SPINNER GmbH in Höhe von 870.752,05 EUR sowie eine Minderung des Bestandes bei der SPINNER Hungària Kft. in Höhe von 361.362,10 EUR und der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. in Höhe von 65.248,08 EUR.

Darüber hinaus ergab sich eine Bestandsminderung aus der Zwischenergebniseliminierung in Höhe von 470.000,00 EUR.

Somit ergibt sich eine Bestandsminderung des Konzerns in Höhe von EUR 25.858,13 EUR.

2.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen das Anlagevermögen der SPINNER GmbH in Höhe von 138.244,13 EUR.

2.4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen, sonstigen Verkäufen und Dienstleistungen, Versicherungserträgen sowie Kursgewinnen zusammen.

Aus der Konsolidierung resultieren Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von 5.362,84 EUR, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Personalkosten, Beratungskosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Mieten.

Die bis 2015 im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesenen „außerordentlichen Aufwendungen“ gemäß § 277 Abs. 4 HGB (Rechtsstand bis 23.07.2015) werden seit 2016 aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen in Höhe von 200.100,00 EUR aus der Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, sowie Erträge in Höhe von 11.022,99 EUR aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2016 bis 2019.

2.6 Zinserträge und -aufwendungen

Zinserträge ergeben sich insbesondere aus Kapitalanlagen bei Kreditinstituten. Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsen für Kredite.

Die Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 363.156,00 EUR wird gemäß § 277 Abs. 5 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

2.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge betreffen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus der Veranlagung zur Körperschaftsteuer, dem Solidaritätszuschlag sowie Aufwendungen für ausländische Quellensteuern und Aufwendungen und Erträge aus der Veränderung der latenten Steuern.

2.8 Sonstige Steuern

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge betreffen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus Grundsteuern, Kfz-Steuern und sonstigen Steuern.

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

	EUR
Grundsschulden	5.067.000,00

Für die bestehende Kreditlinie besteht eine stille Zession. Die Kreditlinie ist nicht in Anspruch genommen worden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Avale
Inland / Ausland 119.540,00

EUR	fällig innerhalb		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen	1.010.498,72	3.030.849,66	0,00
Sonstige Verpflichtungen	841.442,55	1.114.377,44	0,00

V. Geschäftsführung

Der SPINNER Konzern wurde im Geschäftsjahr 2023 durch die folgenden Geschäftsführer vertreten:

SPINNER GmbH

Dipl.-Kff. Katharina König (Geschäftsführerin)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Geschäftsführer)

SPINNER France sarl.

Dipl.-Kff. Katharina König (Managing Director) (seit 26.09.2023)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Managing Director) (seit 26.09.2023)

Eric Dekester (Managing Director) (bis 25.09.2023)

SPINNER Hungària Kft.

Robert Lemle (Managing Director)

SPINNER ICT Inc.

Dipl.-Kff. Katharina König (CEO)

Claus Boelter (COO)

SPINNER Nordic AB

Engineer (MBA) Kent Michael Brezicka (Managing Director)

SPINNER United Kingdom Ltd.

Mark Philip Edwards (Managing Director)

SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (General Manager)

SPINNER Austria GmbH

Dipl.-Kff. Katharina König (Geschäftsführerin)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Geschäftsführer)

SPINNER Electrotécnica S. L.

Dipl.-Ing. Iker Unai Llona Sarmiento (Director Gerente)

SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd.

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (General Manager)

SPINNER ANZ Pty Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Director) (seit 23.11.2023)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Director) (seit 23.11.2023)

Michael Bennett (Director/Secretary) (seit 23.11.2023)

SPINNER Holding GmbH

Dipl.-Kff. Stephanie Spinner-König (Geschäftsführerin)

SPINNER Pension Trust e. V.

Dipl.-Kff. Katharina König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (stellv. Vorstandvorsitzender)

Dipl.-Bw. (FH) Brigitte Grötsch

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 1.337.427,14 EUR. Ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsführung erhielten 385.894,08 EUR. Die hierfür gebildete Pensionsrückstellung beträgt 5.199.171,00 EUR.

VI. Aufsichtsrat

Der SPINNER Konzern wurde im Geschäftsjahr 2023 von den folgenden Aufsichtsräten kontrolliert:

SPINNER GmbH

Dipl.-Kff. Stephanie Spinner-König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Dr. Franz Xaver Pitschi (Stellvertretender Vorsitzender); Geschäftsführer, i. R.

Stefan Gegenfurtner, Industriemechaniker

SPINNER ICT Inc.

Dipl.-Kff. Katharina König

Dipl.-Ing. Torsten Smyk

SPINNER Nordic AB

Dipl.-Kff. Katharina König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk

MBA Kjell Ove Svärd

SPINNER United Kingdom Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Company Manager)

SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Board of directors)

Dipl.-Kfm. Stephanie Spinner-König (Board of directors)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Board of directors)

Daisy Cai (Board of Supervisor)

SPINNER Electrotécnica S. L.

Dipl.-Kff. Katharina König (Administrador único)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 31.526,25 EUR.

VII. Beschäftigte Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 798 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl
Geschäftsleitung	10
Beschäftigte	788

VIII. Honorar des Abschlussprüfers

Die Honorare für Abschlussprüfer und Ersteller betragen im Geschäftsjahr 2023:

• für Leistungen der Abschlussprüfer	78.829,67 EUR	davon Honorar für den Konzernabschlussprüfer 53.500,00 EUR
• für andere Bestätigungsleistungen	16.989,54 EUR	
• für Steuerberatungsleistungen	52.239,90 EUR	
• für sonstige Leistungen	0,00 EUR	

Die Angaben der Tochtergesellschaften nach § 285 Nr. 17 HGB sind hierin enthalten.

IX. Ergebnisverwendung

Die Bilanz wurde unter dem Grundsatz erstellt, das Jahresergebnis dem Gewinnvortrag zuzuführen.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Stand	Kurs-/	Zugang/	Umbuchung/	Stand
in EUR	31.12.2022	Korrektur	Abgang	Konsolidierung	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					

		Stand	Kurs-/	Zugang/	Umbuchung/	Stand
in EUR		31.12.2022	Korrektur	Abgang	Konsolidierung	31.12.2023
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnl. AHK		5.408.728,32	-5.705,94	110.602,87	222.007,50	5.735.632,75
Rechte						
	Abschr.	4.965.383,52	-4.431,66	340.659,10	0,00	5.301.610,96
	RBW	443.344,80	-1.274,28	-230.056,23	222.007,50	434.021,79
2. Geschäfts- oder Firmenwert	AHK	551.975,31	907,31	0,00	0,00	552.882,62
	Abschr.	551.975,31	907,31	0,00	0,00	552.882,62
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	AHK	226.273,13	0,00	7.503,12	-222.007,50	11.768,75
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	226.273,13	0,00	7.503,12	-222.007,50	11.768,75
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
1.1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- u. and. AHK		27.384.199,63	-243.281,99	1.200.672,39	-1.262.099,19	27.079.490,84
Bauten						
	Abschr.	20.121.642,06	-164.833,21	377.345,29	0,00	20.334.154,14
	RBW	7.262.557,57	-78.448,78	823.327,10	-1.262.099,19	6.745.336,70
1.2. Grundstücke mit Wohnbauten	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3. Grundstücke ohne Bauten	AHK	15.186,68	-871,66	0,00	0,00	14.315,02
	Abschr.	14.336,66	-912,80	0,00	0,00	13.423,86
	RBW	850,02	41,14	0,00	0,00	891,16
1.4. Bauten auf fremden Grundstücken	AHK	1.850.840,29	0,00	0,00	0,00	1.850.840,29
	Abschr.	1.760.630,36	0,00	6.587,46	0,00	1.767.217,82
	RBW	90.209,93	0,00	-6.587,46	0,00	83.622,47
1.5. Betriebsvorrichtungen	AHK	5.496.364,89	-10.135,58	5.708,50	0,00	5.491.937,81
	Abschr.	4.581.956,63	-10.135,58	129.102,48	0,00	4.700.923,53
	RBW	914.408,26	0,00	-123.393,98	0,00	791.014,28
2. Technische Anlagen und Maschinen						
2.1. Maschinen						
	AHK	30.640.222,48	-103.583,68	998.002,48	0,00	31.534.641,28
	Abschr.	27.171.435,51	-120.480,10	-41.482,66	0,00	27.009.472,75
	RBW	3.468.786,97	16.896,42	1.039.485,14	0,00	4.525.168,53
2.2. Technische Anlagen						
	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3.1. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	AHK	13.096.754,69	-128.600,64	1.453.095,27	-9.568,13	14.411.681,19
	Abschr.	10.436.323,44	-95.687,49	642.217,84	0,00	10.982.853,79
	RBW	2.660.431,25	1.525,13	810.877,43	-9.568,13	3.428.827,40
3.2. Werkzeuge						
	AHK	2.131.726,37	0,00	40.307,86	0,00	2.172.034,23
	Abschr.	1.589.545,14	0,00	200.524,02	0,00	1.790.069,16
	RBW	542.181,23	0,00	-160.216,16	0,00	381.965,07
3.3. Fuhrpark						
	AHK	522.302,99	-6.911,95	2.123,00	0,00	517.514,04
	Abschr.	438.081,03	-6.925,30	19.548,81	0,00	450.704,54
	RBW	84.221,96	13,35	-17.425,81	0,00	66.809,50
3.4. GWG						
	AHK	859.255,86	540,19	71.606,58	-507,99	930.894,64
	Abschr.	572.583,56	540,19	50.070,30	0,00	623.194,05
	RBW	286.672,30	0,00	21.536,28	-507,99	307.700,59
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
4.1. Anlagen im Bau						
	AHK	12.975,29	0,00	645.012,53	-611.840,81	46.147,01
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	12.975,29	0,00	645.012,53	-611.840,81	46.147,01
4.2. Geleistete Anzahlungen						
	AHK	0,00	0,00	7.445,07	0,00	7.445,07
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	7.445,07	0,00	7.445,07
III. Finanzanlagen						

in EUR		Stand 31.12.2022	Kurs-/ Korrektur	Zugang/ Abgang	Umbuchung/ Konsolidierung	Stand 31.12.2023
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	AHK	0,00	0,00	800.000,00	-800.000,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	800.000,00	-800.000,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	AHK	75,00	0,00	-75,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	75,00	0,00	-75,00	0,00	0,00
Summe	AHK	88.196.880,93	-497.643,94	5.342.004,67	-2.684.016,12	90.357.225,54
	Abschr.	72.203.893,22	-401.958,64	1.724.572,64	0,00	73.526.507,22
	RBW	15.992.987,71	-95.685,30	3.617.432,03	-2.684.016,12	16.830.718,32

Konzernlagebericht

I. Grundlagen des Konzerns / Geschäftsmodell

Die SPINNER Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von hochwertigen HF-Komponenten und -Systemen. Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die SPINNER GmbH mit Sitz in München. Die Gruppe beschäftigt weltweit ca. 800 Mitarbeitende. Die SPINNER Gruppe verfügt über vier Produktionsstandorte: in Deutschland (Westerham und Lauenstein), Ungarn und China. International werden die Kunden direkt von der SPINNER GmbH sowie über Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 40 Ländern betreut.

Die SPINNER Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft SPINNER GmbH und zehn Tochter- und Enkelgesellschaften. Darüber hinaus wurden die SPINNER Holding GmbH und der SPINNER Pension Trust e.V. einbezogen. Das Geschäftsjahr aller Gesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Produktion SPINNER Hungària Kft. (SPH); 96,67%	Vertrieb (Eigenhändler) SPINNER France SARL (SPF) ; 100%	Vertrieb (Vermittler) SPINNER ICT Inc. (SPICT); 100%	Einbez. Gesellschaft SPINNER Holding GmbH (SPHo)
SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. (SPCN); 100%	SPINNER United Kingdom Ltd. (SPUK); 100%	SPINNER Nordic AB (SPN); 100%	SPINNER Pension Trust e.V. (SPTR)
SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd. (SPHK) ; Tochtergesellschaft von SPCN; 100%	SPINNER Austria GmbH (SPA); 95%	SPINNER Electrotécnica S.L. (SPIB); 100%	
	SPINNER ANZ Pty Ltd. (SPANZ); 100%		

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2023 wuchs die globale Wirtschaft nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) um insgesamt ca. 3 %.

Der globale Markt für Elektro- und Digitalindustrie konnte im Jahr 2023 um 9 % wachsen. Für den Elektromarkt war in der Gruppe der Industrieländer ein Wachstum von 7 % und in der Gruppe der Schwellenländer ein Wachstum von 10 % zu beobachten. So konnte die deutsche Wirtschaft um 6 % wachsen, wohingegen China und Griechenland ein Wachstum von ca. 10 % verzeichnen konnten. Mexiko und Argentinien konnten ebenfalls um ca. 9 % zulegen. Taiwan konnte lediglich ein Plus von ca. 6 % gegenüber dem Vorjahr aufweisen aus.

Die gesamtwirtschaftliche Lage war auch 2023 noch von den Folgen des Krieges in der Ukraine und den Auswirkungen der Covid-Pandemie geprägt. Diese wirken sich nachhaltig negativ auf das Wachstum.

Infolge des schwierigen Umfeldes kam auch die deutsche Wirtschaft ins Stocken. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt lag im Jahr 2023 um 0,3 % unter dem Vorjahreswert. Es veränderte sich nominal inflationsbedingt von 3.876 Mrd. EUR im Jahr 2022 auf 4.194 Mrd. EUR Jahr 2023.

Extreme Energiepreissteigerungen und zunehmende Material- und Lieferengpässen führen weiterhin zu massiven Preissteigerungen. Im produzierenden Gewerbe sind insbesondere die energieintensiven Branchen stärker betroffen.

Zudem verschärft sich der Fachkräftemangel weiterhin stetig. Hinzu kommen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen. Zum Jahresende 2023 waren die Inflationsraten allerdings rückläufig.

Die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsmärkten verlief schwach. Das weltweite Wirtschaftswachstum liegt unter dem historischen Durchschnitt von 3,8 %. In einigen Dienstleistungsbranchen wie beispielsweise bei Unternehmensdienstleister hat sich das Geschäftsklima leicht verbessert, im Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe wurden die Erwartungen nicht erfüllt.

Die anhaltend hohen Baukosten aufgrund von Material- und Fachkräftemangel sowie die schlechten Finanzierungsbedingungen wirken sich nachhaltig auf das Baugewerbe aus.

Der Elektromarkt zählt weiterhin zu den größten Industriegütermärkten weltweit. Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von 238 Mrd. EUR, das sind 6 % mehr als im Vorjahr und belegte damit weiterhin Platz fünf auf der Weltrangliste. Im Jahr 2023 verzeichnete die Branche in Deutschland einen Rückgang im Auftragseingang um 2,2 %. Der Umsatz stieg von 13 Mrd. EUR im Jahr 2022 auf 238 Mrd. EUR im Jahr 2023. Für das Gesamtjahr 2023 ergibt sich für die Produktion eine reale Zunahme von 0,1 %. Für die branchenweite Kapazitätsauslastung wird hingegen in Deutschland ein etwas schwächerer Verlauf erwartet.

Die Unternehmen der Elektroindustrie haben zu Beginn des Jahres wiederholt mit einem zweistelligen Wachstum gerechnet, welches jedoch dem weltweit anhaltenden inflationären Umfeld geschuldet ist. Im Jahr 2024 führen zudem Handelskonflikte und zunehmend komplexere Lieferketten zu großen Herausforderungen für alle Marktteilnehmer.

Die SPINNER Gruppe sieht für das kommende Jahr Wachstumschancen, wobei die positiven Geschäftserwartungen durch geopolitische Spannungen und strenge regulatorische Anforderungen beeinflusst werden können.

2. Geschäftsverlauf

Auch in diesem Jahr konnte der Wachstumskurs der letzten Jahre fortgesetzt werden. Der Konzernumsatz der SPINNER Gruppe konnte im Jahr 2023 wieder gesteigert werden.

Die gestiegene Nachfrage nach Drehkupplungen für die Verteidigung, Luft- und Raumfahrt und die Satelliten-Kommunikation führte zu einem überdurchschnittlichen Wachstum des Bereichs Rotating Solutions.

Da die Digitalisierung der TV-Netzwerke weltweit schon sehr weit fortgeschritten ist, verzeichnete der Bereich Broadcast einen Umsatzrückgang.

Aufgrund unerwarteter Verzögerungen beim Ausbau von 5G-Netzen in einigen Ländern verzeichnete der Bereich Mobilfunk einen rückläufigen Umsatz.

Im Produktbereich Test&Measurement konnten jedoch neue Produkte und Anwendungen für ein gutes Wachstum sorgen.

3. Ertragslage

Zur Erläuterung der Ertragslage wurde eine Wertschöpfungsrechnung erstellt, aus der die Leistung der SPINNER Gruppe, die Vorleistungen und die erbrachte Wertschöpfung sowie deren Verwendung hervorgehen.

	2023		2022	
	in TEUR	%	in TEUR	%
ENTSTEHUNGSRECHNUNG				
Umsatzerlöse	92.826	97,9	91.351	97,0
Bestandsveränderung	-26	0,0	924	1,0
Finanzerträge	256	0,3	86	0,1
Sonstige Leistungen	1.706	1,8	1.752	1,9
Unternehmensleistung	94.762	100,0	94.113	100,0
Materialaufwand	24.910	26,3	27.406	29,1
Sonstige Aufwendungen	15.098	15,9	13.513	14,4
Vorleistungen	40.008	42,2	40.919	43,5
Brutto-Wertschöpfung	54.754	57,8	53.194	56,5
Abschreibungen auf das gesamte Anlagevermögen	3.177	3,4	2.710	2,9
Netto-Wertschöpfung	51.577	54,4	50.484	53,6
VERTEILUNGSRECHNUNG				
Mitarbeitende	49.743	96,4	46.846	92,8
Kreditgeber	140	0,3	64	0,1
Abzinsung Altersvorsorge	363	0,7	1.113	2,2
Steuern	572	1,1	717	1,4
Jahresergebnis ohne außenstehende Anteilseigner	759	1,5	1.744	3,5
Netto-Wertschöpfung	51.577	100,0	50.484	100,0

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Unternehmensleistung um 0,65 Mio. EUR auf 94,8 Mio. EUR. Gleichzeitig sank die Materialaufwandsquote von 29,1 % im Vorjahr auf 26,3 %. Die Vorleistungen sanken von 40,9 Mio. EUR auf 40,0 Mio. EUR.

Die höheren Abschreibungen sind auf eine leicht gestiegene Investitionstätigkeit (ohne Berücksichtigung der Investitionen in Grundstücke und Gebäude) zurückzuführen. Der Rückgang der Vorleistungen führte zu einer Erhöhung der Netto-Wertschöpfung um 1,1 Mio. EUR.

Von der Netto-Wertschöpfung entfielen 96,4 % (Vorjahr: 92,8 %) auf Mitarbeitende. Der Personalaufwand stieg absolut um 2,9 Mio. EUR auf insgesamt 49,7 Mio. EUR. Darüber hinaus entfielen 140 TEUR auf Darlehensgeber, 363 TEUR auf die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen und 572 TEUR auf Steuern.

4. Finanzlage / Vermögenslage

4.1. Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme von 74,2 Mio. EUR weist ein Eigenkapital von 28,6 Mio. EUR (Vorjahr: 28,4 Mio. EUR) als eine der bedeutendsten Einzelpositionen auf der Passivseite aus. Die hohe Eigenkapitalquote von 38,5 % belegt die starke Kapitalbasis der SPINNER Gruppe und liegt im Branchendurchschnitt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf lediglich 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR). Dies belegt die Unabhängigkeit des Unternehmens von Banken.

4.2. Investitionen

Insgesamt beliefen sich die Zugänge zum Anlagevermögen auf 6,8 Mio. EUR. Die Produktionsstandorte in Deutschland und Ungarn tätigten Investitionen in Maschinen im Wert von 2,1 Mio. EUR. In die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde ein Betrag von 1,6 Mio. EUR investiert. Des Weiteren wurden Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 120 TEUR verzeichnet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Software für den technischen und kommerziellen Bereich sowie geleistete Anzahlungen.

4.3. Liquidität / Vermögenslage

Die Zusammenfassung der einzelnen Bilanzpositionen der SPINNER Gruppe nach Liquiditätsgesichtspunkten ergibt zum Bilanzstichtag folgendes Bild:

	2023		2022	
	in TEUR	%	in TEUR	%
Anlagevermögen	16.830	22,7	15.993	22,6
Vorräte	26.330	35,5	24.583	34,8
Forderungen und sonstige Aktiva	16.361	22,0	16.493	23,3
Liquide Mittel	14.725	19,8	13.642	19,3
GESAMTVERMÖGEN	74.246	100,0	70.711	100,0
Eigenkapital	28.568	38,5	28.431	40,2
Sonderposten	0	0,0	0	0,0
Eigene Mittel	28.568	38,5	28.431	40,2
Pensionen	30.317	40,8	30.544	43,2
Rückstellung mit Finanzierungscharakter	30.317	40,8	30.544	43,2
Mittelfristige fremde Mittel	8.320	11,2	4.414	6,2
Kurzfristige fremde Mittel	7.041	9,5	7.322	10,4
Andere fremde Mittel	15.361	20,7	11.736	16,6
GESAMTKAPITAL	74.246	100,0	70.711	100,0

Die Bilanzsumme von 74,2 Mio. EUR umfasst liquide Mittel in Höhe von 14,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR), die der SPINNER Gruppe unmittelbar als Liquidität zur Verfügung stehen. Das Anlagevermögen in Höhe von 16,8 Mio. EUR (Vorjahr: 16,0 Mio. EUR) ist hingegen langfristig gebunden. Das langfristig gebundene Vermögen ist durch das Eigenkapital in Höhe von 28,6 Mio. EUR (Vorjahr: 28,4 Mio. EUR) mehr als komfortabel finanziert. Dies belegt die äußerst solide Kapitalstruktur der SPINNER Gruppe. Darüber hinaus stehen dem Unternehmen langfristig die Pensionsrückstellungen zur Verfügung, von denen 0,6 Mio. EUR mit den liquiden Mitteln und 2,7 Mio. EUR mit dem Anlagevermögen verrechnet werden.

5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

		2023	2022
Konzernumsatz	in TEUR	92.826	91.351
EBIT	in TEUR	1.578	3.553
EBITDA	in TEUR	4.755	6.262
Investitionen	in TEUR	6.832	4.735
Working Capital	in TEUR	50.635	46.726
Return on Sales	%	1,63	1,83
Mitarbeiter	Anzahl	798	825

5.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.2.1. Mitarbeitende

Im Durchschnitt waren für die SPINNER Gruppe weltweit 798 Mitarbeitende tätig (Vorjahr: 825 Mitarbeitende). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Mitarbeitenden gesunken.

Der Großteil der Mitarbeitenden ist direkt bei der Muttergesellschaft angestellt. Hier sind alle Zentralfunktionen sowie der überwiegende Teil der Forschungs- und Entwicklung angesiedelt. Im Jahr 2023 ist die regionale Verteilung der Mitarbeitenden wie folgt:

Inland:

556

Drittland:

141

EU:

101

Die Mitarbeitenden der SPINNER Gruppe sind eine der wichtigsten Ressourcen im Unternehmen. Wir legen großen Wert darauf, diese mit spannenden Aufgaben, interessanten Perspektiven und attraktiven Mitarbeiterangeboten zu motivieren und qualifizieren. Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und individuelle Entwicklungspläne unterstützen wir sie dabei, ihre Ziele zu forcieren und zu erreichen.

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch die Teilnahme an einer Vielzahl von Seminaren und Schulungen. Die Aufwendungen für externe und interne Weiterbildungen sind im Jahr 2023 wieder gestiegen.

In Summe tragen die Maßnahmen dazu bei, den Bedarf an Fach- und vor allem auch Führungskräften überwiegend aus den eigenen Reihen zu besetzen und so mögliche Engpass-, Anpassungs- und Motivationsrisiken zu reduzieren.

Die Altersstruktur unserer Mitarbeitenden ist sehr ausgewogen. Damit erreichen wir den gewünschten Austausch sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen den Generationen. In Kombination mit einer gezielten Personal- und Nachfolgeplanung können Personalengpässe vermieden werden.

Unsere Mitarbeitenden sind langjährig im Haus beschäftigt, was sich auch in einer entsprechend niedrigen Fluktuationsrate widerspiegelt. Dies bestätigt den Erfolg unserer Unternehmenskultur und die Effektivität der Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

Alle wichtigen Personalmaßnahmen wurden auch im Jahr 2023 in enger Abstimmung und vertrauensvoller Kooperation zwischen der Unternehmensleitung und den Betriebsräten der jeweiligen Standorte umgesetzt.

5.2.2. Umwelt und Qualität

Im November 2023 fand das Rezertifizierungsaudit der Managementsysteme ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 sowie ein Überwachungsaudit der ISO 50001:2018 statt. Der Standort Lauenstein war im letzten Jahr nicht Bestandteil der Stichprobe. Das Auditergebnis war sehr gut, es wurden keine Abweichungen seitens des Zertifizierers festgestellt.

Positive Feststellungen gab es unter anderem für das sehr positive Betriebsklima, das gut ausgebildete Personal mit hohem Fachwissen und Verständnis für das Managementsystem sowie für ein sehr sauberes und aufgeräumtes Werksgelände.

Die Managementbeauftragten der SPINNER Gruppe berichteten im Rahmen des Management Reviews an die Geschäftsführung, damit diese die Aufrechterhaltung und Wirksamkeit des integrierten Managementsystems überprüfen kann.

Der Arbeitsschutz ist in das bestehende Managementsystem integriert, die SPINNER Gruppe ist jedoch nicht nach ISO 45001 zertifiziert. Die hohe Sensibilität für Arbeitsschutz in allen Ebenen und Abteilungen spiegelt sich allerdings in einer positiven Feststellung der Auditoren im Auditbericht wider. Die Umsetzung der geltenden Vorschriften wird im Rahmen regelmäßiger Betriebsbegehungen und Audits durch interne und externe Stellen überprüft und im Rechtskataster dokumentiert.

Durch das zertifizierte Managementsystem in den Bereichen Qualität, Umwelt und Energie ist innerhalb der SPINNER Gruppe gewährleistet, dass gesetzliche, behördliche und normative Anforderungen systematisch betrachtet werden und entsprechende Prozesse und Programme zur Überwachung und Einhaltung dieser Anforderungen etabliert sind. Das Risiko von Produktionsausfällen, Qualitätseinbußen und Umweltverstößen bzw. Umweltschäden kann somit minimiert werden.

Auswirkungen auf die Fähigkeit, Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die den Anforderungen unserer Kunden sowie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, können frühzeitig durch eine regelmäßige Bewertung des Kontextes, in dem sich die SPINNER Gruppe bewegt, erkannt werden.

Im Rahmen einer im Jahr 2022 verabschiedeten Klimastrategie setzte sich die SPINNER GmbH Umweltziele, die regelmäßig erfasst und überwacht werden. Diese Ziele stehen im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und den Zielen der Science-Based Targets Initiative. Für Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 wurden bereits in den Vorjahren Zahlen erhoben, die Emissionen aus Scope 3 werden erstmalig für das Jahr 2023 für definierte relevante Kategorien in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette dokumentiert.

5.2.3. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2023 wurden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Berichtszeitraum auf die Bereiche Rotating Solutions, Test&Measurement und High Power konzentriert.

Im Produktbereich Rotating Solutions lag der Schwerpunkt auf komplexen kundenspezifischen Hybriddrehübertrager und optischen Drehübertragern, die in zukünftigen Systemen der Luft- und Raumfahrt und der Verteidigung zum Einsatz kommen werden.

Das Test&Measurement Produktportfolio wurde erweitert mit innovativen Messkomponenten für sehr hohe Frequenzen über 100 GHz. Dadurch ist SPINNER in der Lage die anspruchsvollsten Anforderungen am Markt zu bedienen und Standards zu setzen. Auch für verschiedene Industrieanwendungen wurde das Portfolio mit neuen Messkomponenten ergänzt.

Zudem wurden erneut für verschiedene Anwendungen für hohe Leistungen kundenspezifische Projekte durchgeführt.

III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 sind bis heute keine weiteren Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SPINNER Gruppe wesentlich wären, eingetreten.

IV. Prognosebericht

Der Ausblick für die kommenden Jahre ist recht vielversprechend. In wichtigen Wachstumsmärkten hat sich SPINNER mit innovativen Technologien und Lösungen als führender Anbieter etabliert.

Der steigende Bedarf in dem Bereichen Luft- und Raumfahrt, Satellitenkommunikation, Verteidigung, kritische Kommunikation sowie neue industrielle Anwendungen und Messanwendungen für höhere Frequenzen sind wesentliche Treiber. Auch die Versorgung von Gebäuden und Tunneln mit Mobilfunk und der 5G-Ausbau entlang von Bahnlinien und Autobahnen sind wichtige Wachstumsfelder für die SPINNER bestens aufgestellt ist.

Das in den letzten Jahren konsequent aufgebaute Produkt- und Technologieportfolio bietet zudem die besten Voraussetzungen neue Kunden und Anwendungsfelder systematisch zu erschließen.

Aufgrund des zum Teil starken Marktwachstums in einigen bestehenden und neuen Marktfeldern, einem hohen Grad an Diversifizierung und einer exzellente Marktposition rechnen wir damit, dass sich der Wachstumskurs fortsetzen wird. Die aktuellen Umsatzprognosen gehen von deutlichen Umsatzsteigerungen in den nächsten Jahren aus.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Das interne Berichtswesen auf Basis des Zahlenmaterials des Finanzbereichs und des Enterprise Information Portals (EIP) wird permanent ausgebaut und optimiert. Nahezu alle Gesellschaften sind in diese Systeme integriert, so dass Informationen und Kennzahlen jederzeit schnell und umfassend zur Verfügung stehen.

Die SPINNER Gruppe verfügt über ein Risikomanagement, das mögliche Ereignisse und Folgen bewertet und somit entsprechende Maßnahmen ermöglicht.

Die Überwachung und Planung der Liquidität und Finanzierung erfolgt durch den Bereich Finanzen. Das Währungsrisiko der SPINNER Gruppe wurde durch Umstellung der Faktura-Währung weitgehend eliminiert.

Haftungs- und Schadensrisiken, die sich aus der Unternehmenstätigkeit ergeben können, begrenzen wir durch Versicherungen. Derzeit bestehen keine Ansprüche Dritter gegen die SPINNER Gruppe, aus denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Der Krieg in der Ukraine führt weiterhin zu Störungen der internationalen Lieferketten und steigenden Energiepreisen. Ein Ende dieser Produktionshemmnisse ist nicht absehbar. Die Invasion hat auch die Inflationsraten weltweit in die Höhe getrieben, wodurch auch das Zinsniveau zwischenzeitlich deutlich gestiegen ist. In diesem Zusammenhang wurden allerdings keine Ereignisse oder Gegebenheiten festgestellt, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.

2. Chancenbericht

Einige politische Veränderungen könnten eine positive Auswirkung auf die zukünftige Entwicklung von SPINNER haben und neue Möglichkeiten eröffnen.

Die Energiewende und der damit verbundene Ausbau von Windkraftanlagen könnte zu einem deutlich höheren Umsatzwachstum bei unseren optischen Drehkupplungen führen als wir aktuell sehen und erwarten.

Der Ukrainekrieg und die zunehmenden geopolitischen Spannungen werden zu steigenden Ausgaben für Sicherheit und Verteidigung führen. Der daraus resultierende Bedarf an Radar-Systemen, für die SPINNER bereits seit vielen Jahren anspruchsvolle Drehkupplungen liefert, könnte um ein Vielfaches höher liegen als es derzeit absehbar ist.

Das Bestreben, die Abhängigkeit von asiatischen Zulieferern zu reduzieren und die Lieferketten stärker zu diversifizieren, könnte ebenso einen positiven Einfluss auf die Nachfrage nach europäischen Spinner Produkten haben.

München, den 29. September 2021

Katharina König, Geschäftsführung

Torsten Smyk, Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SPINNER GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SPINNER GmbH und ihrer Tochtergesellschaften - bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31.12.2023 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der SPINNER GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlageberichts erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkrafttreten interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 30. September 2024

W & W Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rudolf Wolfswinkler, Wirtschaftsprüfer